

BREITSAAT

5 PUNKTE

BESCHREIBUNG DER METHODE

Bei der Breitsaat werden die Samen gleichmäßig auf der Oberfläche verteilt, in der Regel mit Hilfe einer Tellerstreuer-Sämaschine oder einer pneumatischen Sämaschine, gefolgt von einer leichten Einarbeitung durch Eggen oder Walzen.

ART DER KULTUR

Sommergetreide



INTEGRATION IN DAS ANBAUSYSTEM

- **Anpflanzung:** idealerweise auf eher krümeligen, nicht zu stark bearbeitetem Boden. Kein spezielles Gerät erforderlich: Tellerstreuer- oder pneumatische Sämaschine (für eine gleichmäßige Verteilung der Samen) und ein Abdeckgerät (optional) wie eine Egge oder eine glatte oder gezackte Walze, um den Kontakt zwischen Boden und Samen zu fördern.
- **Anpassung der Aussaatdichte:** Eine höhere Dichte (10 bis 20 %) als bei einer Reihenaussaat ist vorzusehen, um Verluste auszugleichen.
- **Empfindlichkeit gegenüber klimatischen Bedingungen:** Benötigt durchfeuchteten Boden und schnellen Regen nach der Aussaat, um das Auflaufen zu gewährleisten.
- **Empfindlichkeit hinsichtlich Vögeln:** Nicht eingebrachte Samen können gefressen werden.



ZIEL DER PRAKTIK

- **Verringerung der Erosion:** Die Breitsaat begünstigt ein frühes Auflaufen des Getreides, wodurch der Boden weniger den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.
- **Verringerung des Oberflächenabflusses:** die gleichmäßige Vegetationsdecke (keine Saatzeilen) verlangsamt den Ablauf des Wassers an der Oberfläche
- **Erhaltung der Bodenstruktur:** weniger Verdichtung durch weniger Bodenbearbeitung, Erhaltung des Bodenlebens und der Durchlässigkeit.
- **Zeit- und Energieersparnis:** Reduzierung der Anzahl der Arbeitsgänge (Einsparung von Maschinenkosten) und der Arbeitszeit.



BERATUNGSSTELLEN

[Die Außendienststellen des ÖDW Landwirtschaft](#) stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten.



centrespilotes.be/cp/cepicop/about/presentation/



0497 05 46 50

www.natagriwal.be/sols